

## Pressemitteilung

---

Münster, 26. August 2009

### **Anorexie und Zwang: Eine unheilvolle Allianz**

**Komorbide Zwänge erschweren die Therapie der Magersucht. Behandler sollten daher auf beide Gebiete spezialisiert sein.**

Jede Krankheit für sich genommen ist schon belastend genug. Magersucht und Zwangsstörungen treten häufig aber auch gemeinsam auf. Bei zehn bis 40 Prozent der Anorexie-Patienten lässt sich solch eine unheilvolle Allianz feststellen. Fast ebenso viele Zwangspatienten haben eine Essstörung als Zweitdiagnose. Der allgemeine psychiatrische Zustand dieser Patienten ist deutlich schlechter, der Krankheitsverlauf schwerer, die Therapie schwieriger und die Rate der Therapieabbrecher höher, ebenso wie die Anzahl der versuchten Suizide.

Ein zentrales Merkmal der Magersucht ist die ausgeprägte Angst vor Gewichtszunahme. Sie führt dazu, dass die Betroffenen oft beträchtliche Zeit mit dem Zählen von Kalorien verbringen. Zugeführte und verbrannte Kalorien werden zwanghaft gegeneinander aufgerechnet. Wenn die Bilanz nicht stimmt, regiert die Angst.

„Ein bewährtes Mittel, um die Kalorienbilanz zu bereinigen, ist exzessive körperliche Aktivität. Magersüchtige, die exzessiv Sport treiben, weisen in verstärktem Maße Zwangssymptome auf. Die Zwanghaftigkeit ist umso ausgeprägter, je niedriger das Gewicht der Patientinnen und Patienten ist. Milde bis moderate Symptome bleiben jedoch oft auch nach langfristiger Gewichtsnormalisierung bestehen“, erklärt Schide Nedjat, ärztliche Direktorin der auf die Therapie von Essstörungen und Zwangsstörungen spezialisierten Christoph-Dornier-Klinik in Münster.

**Kontakt:**

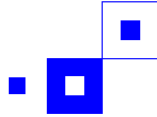
Christoph-Dornier-Klinik GmbH  
Dr. med. Schide Nedjat  
Ärztliche Direktorin  
Tibusstraße 7-11  
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-102  
Fax: 0251/ 48 10-105  
E-Mail: [Nedjat@c-d-k.de](mailto:Nedjat@c-d-k.de)  
Internet: [www.c-d-k.de](http://www.c-d-k.de)

**Pressekontakt:**

Katja Schepers  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
für Medizin & Gesundheit  
Zülpicher Straße 239  
50937 Köln

Fon: 0221/ 261 57 68  
Fax: 0221/ 261 57 69  
Mobil: 0163/361 70 55  
E-Mail: [info@schepers-pr.de](mailto:info@schepers-pr.de)



## CHRISTOPH-DORNIER-KLINIK FÜR PSYCHOTHERAPIE

### Pressemitteilung

---

Magersüchtige, insbesondere die des restriktiven Typs, legen häufig schon in der Kindheit ein hohes Maß an Perfektionismus und Rigidität an den Tag. Solche ins Zwanghafte reichende Persönlichkeitsmerkmale gelten als Voraussetzung für das spätere konsequente Hungern und Trainieren. Untersuchungen haben ergeben, dass die Schwere der Essstörungssymptomatik mit dem Grad des Perfektionismus korreliert. Eine besondere Rolle spielen dabei die „Besorgtheit über Fehler“ und die „Zweifel bei Handlungen“.

„Magersüchtige mit einer komorbiden Zwangsstörung gehen wesentlich härter mit sich selbst ins Gericht“, weiß Schide Nedjat aus Erfahrung. Im Vergleich zu ausschließlich Zwangsgestörten weisen sie zwar in der Qualität der Symptome ähnliche Werte auf, das Symptomspektrum selbst ist aber eingeschränkt. Am häufigsten vertreten sind Zwänge, die sich auf Symmetrie, Exaktheit, Reinheit und Ordnung beziehen. So entwickeln sich bei manchen Anorexiepatienten aus Angst vor Fettresten an den Händen massive Waschwänge. Andere sortieren Lebensmittel streng nach Farben oder überprüfen penibel jedes Haltbarkeitsdatum und die kleinste Unreinheit, weil sie befürchten sich durch Schimmel zu vergiften. Die Menge der Lebensmittel, die dann noch verzehrt werden dürfen, ist oft verschwindend gering.

Vor der Behandlung ist zunächst zu klären, welche Aspekte der vorliegenden Störungen im Vordergrund stehen. „Manchmal muss man mit dem Zwang beginnen, um überhaupt an die Essstörung heranzukommen. In anderen Fällen ist es genau umgekehrt. Dann gilt es beispielsweise zuerst das Gewicht zu stabilisieren und an der Körperwahrnehmung zu arbeiten. Dies kann bereits eine Re-

**Kontakt:**

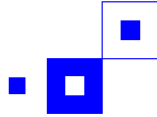
Christoph-Dornier-Klinik GmbH  
Dr. med. Schide Nedjat  
Ärztliche Direktorin  
Tibusstraße 7-11  
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-102  
Fax: 0251/ 48 10-105  
E-Mail: Nedjat@c-d-k.de  
Internet: www.c-d-k.de

**Pressekontakt:**

Katja Schepers  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
für Medizin & Gesundheit  
Zülpicher Straße 239  
50937 Köln

Fon: 0221/ 261 57 68  
Fax: 0221/ 261 57 69  
Mobil: 0163/361 70 55  
E-Mail: info@schepers-pr.de



## CHRISTOPH-DORNIER-KLINIK FÜR PSYCHOTHERAPIE

### Pressemitteilung

---

duktion der Zwangsstörungssymptomatik bewirken. Ebenso spricht eine geringere Ausprägung der Zwangssymptome für einen besseren klinischen Verlauf der Anorexie“, sagt die Münsteraner Ärztin. Das bedeutet aber nicht, dass es genügt nur eine der beiden Erkrankungen zu behandeln. Da die Essstörung und der Zwang meist eng miteinander verwoben sind, sollten die Therapeuten in jedem Fall auf beide Störungsbilder spezialisiert sein.

Weitere Informationen zur Therapie von Essstörungen und Zwängen erhalten Betroffene und Angehörige im Internet unter [www.c-d-k.de](http://www.c-d-k.de) oder telefonisch unter 0251/4810-102.

**Kontakt:**

Christoph-Dornier-Klinik GmbH  
Dr. med. Schide Nedjat  
Ärztliche Direktorin  
Tibusstraße 7-11  
48143 Münster

Fon: 0251/ 48 10-102  
Fax: 0251/ 48 10-105  
E-Mail: [Nedjat@c-d-k.de](mailto:Nedjat@c-d-k.de)  
Internet: [www.c-d-k.de](http://www.c-d-k.de)

**Pressekontakt:**

Katja Schepers  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
für Medizin & Gesundheit  
Zülpicher Straße 239  
50937 Köln

Fon: 0221/ 261 57 68  
Fax: 0221/ 261 57 69  
Mobil: 0163/361 70 55  
E-Mail: [info@schepers-pr.de](mailto:info@schepers-pr.de)